



Wahlbündnis BI ProWald Lohne
Nadine Nuxoll
n.nuxoll82@gmail.com
Dr. med. Lutz Neubauer
lutz.neubauer2@ewe.net

Das Wahlbündnis BI ProWald Lohne beantragt den Antrag Nr.: 10/031/2023 der UBG in die Tagesordnung der Ratssitzung am 18.6.2025 aufzunehmen und zur Abstimmung durch den Rat zu bringen.

„Die UBG-Fraktion stellt den Antrag, dass die Verwaltung den vollständigen Neubau der Musikschule Lohne anstrebt und hierfür eine geeignete Fläche sucht. Eine Veräußerung des Wohn und Geschäftshauses Rießelmann ist anzustreben, sofern eine geeignete Fläche für den Neubau der Musikschule gefunden wurde.“

Dieser Antrag wurde am 14.11.2023 im Ausschuss für Schule, Digitalisierung, Kultur und Sport beraten und am 14.11.2023 im VA abgestimmt: Es erfolgte eine Zurückstellung. Eine abschließende Behandlung des Antrags ist bislang nicht erfolgt, wenngleich das Thema seither in etlichen Ausschusssitzungen und im VA mehrfach behandelt wurde. Es ist daher an der Zeit, den Antrag aus der Zurückstellung in die anstehenden aktuellen kommunalpolitischen Entscheidungen einzubringen, um auch Rechtssicherheit herzustellen.

Die Ratsfraktion Bürgerinitiative BI Pro Wald Lohne macht sich den Wortlaut des Antrags der zu eigen uns verweist auf die zentrale Aussage des damaligen Antrags, die als Zielsetzung der UBG eindeutig formuliert wurde.

Auszug aus der Begründung des UBG-Antrags 10/031/2023

„Bezüglich einer geeigneten Fläche für den Neubau der Musikschule Lohne schwebt der UBG-Fraktion die Fläche des Adolph-Kolping-Hauses und der Katholischen Öffentlichen Bücherei vor. Aus Sicht der UBG-Fraktion eröffnen sich dadurch möglicherweise neue Chancen in der Städtebauentwicklung. Die genannte Fläche liegt im Sanierungsgebiet der Städtebauförderung und der zeitliche Rahmen der Förderung erstreckt sich bis zum Jahr 2027. Das geplante Begegnungszentrum der Katholischen Kirchengemeinde St. Gertrud soll laut eigenen Angaben im Jahr 2025 fertiggestellt werden.

Wir als UBG-Fraktion sind der Meinung, dass man den Bedürfnissen der Von-Galen-Schule und der Musikschule gerecht werden sollte.

Für eine entsprechende Umsetzung bedarf es Verhandlungen mit der Katholischen Kirchengemeinde St. Gertrud, um einen Kauf des Adolph-Kolping-Hauses und der Katholischen Öffentlichen Bücherei durch die Stadt Lohne zum Zwecke eines Neubaus der Musikschule zu realisieren. Sicherlich ist dies ein kostspieliges Projekt. Man muss aber bedenken, dass ein Neubau des Musizierlernhauses und möglicherweise eine spätere Erweiterung der Von-Galen-Schule ebenfalls mehrere Millionen Euro kosten würden. Auch wenn das Risiko bleibt, auf dem Wohn- und Geschäftshaus Rießelmann sitzen zu bleiben, so

überwiegen dennoch die positiven Seiten eines derartigen Projektes. Bei der von der UBG-Fraktion vorgeschlagenen „großen Lösung“ des Neubaus der Musikschule Lohne auf der Fläche des Adolph-Kolping-Hauses und der Katholischen Öffentlichen Bücherei an der Ecke Rixheimer Platz / Vogtstraße / Schulstraße würde man eine tolle Ergänzung zum geplanten Begegnungszentrum, dem benachbarten Parkhaus sowie dem Wohn- und Geschäftshaus Nyhuis schaffen. Diese Kombination würde zu einer Stärkung und Belebung der Lohner Innenstadt führen, man würde der Von-Galen-Schule durch die frei gewordenen Räumlichkeiten neue Entwicklungsmöglichkeiten eröffnen und würde außerdem in den Genuss von Fördermitteln kommen. Die Musikschule Lohne würde einen zentralen Platz gegenüber dem Rathaus einnehmen und so zu einem kulturellen Leuchtturm in der Lohner Innenstadt werden und von der Bevölkerung noch intensiver wahrgenommen werden.“

Lohne, den 3. Mai 2025

Nadine Nuxoll

Dr. med Lutz Neubauer